

(f) Block VI bietet mit Nr. 22–23 (C, S. 113–142; D, fol. 25–31), dem Kapitular Radulfs und dem ersten Kapitular Theodulfs, zwei karolingische Bischofskapitularen, die das Verhalten und die Pflichten der (Pfarr)priester regeln. Weil CD die beiden Texte in der gleichen Reihenfolge haben, dürften sie in dieser Anordnung schon in der gemeinsamen Vorlage gewesen sein. Außerdem hat bereits P. Brommer anhand eines Lesartenvergleichs unter Berücksichtigung der Gesamtüberlieferung dieser zwei Kapitularen gezeigt, daß die Hss. CD bei beiden auf eine gemeinsame Vorlage zurückgehen. Innerhalb Wulfstans Handbuch ist Radulf nur in CD überliefert; Theodulf zwar auch noch in P – jedoch gehen CD nicht auf P zurück³³.

(g) Block VII umfaßt Nr. 24–28. Diese Texte beschäftigen sich mit dem Verhalten der Priester und Bischöfe, insbesondere ihrer Pflicht, die Gläubigen zu ermahnen und ihnen ein Vorbild zu sein, und schließen so vom Inhalt her passend an Block VI an. Außer in CD (C, S. 3–19 u. 152–154; D, fol. 31^v–34^v) findet sich Block VII noch in O, S. 169–188, wobei CO in der Reihenfolge fast völlig übereinstimmen, während D abweicht³⁴:

D	CO
24a <i>DE PASTORIBUS ECCLESIE ... Qui pastor est animarum ...</i>	24b <i>INCIPIT ADMONITIO SPIRITALIS DOCTRINÆ. Exalta in fortitudine ... Clama ne cesses ...</i>
24b <i>Clama ne cesses ...</i>	27 <i>ADMONITIO EPISCOPORUM UTILIS</i>
25 Isidor	28 Alcuin an Aethelheard
26 Alcuin an Eanbald	26 Alcuin an Eanbald
27 <i>AMMONITIO EPISCOPIS UTILIS</i>	25 Isidor
28 Alcuin an Aethelheard	24a <i>Qui pastor est animarum ... Bonus pastor ...</i> (der 1. Satz fehlt in O)

CO dürften demnach die Anordnung dieser Texte so wie in der gemeinsamen Vorstufe von CDO bewahrt haben, die sich im Besitz Wulfstans befand. Dagegen haben DO vermutlich die Stellung von Block VII

³³) Brommer, Die bischöfliche Gesetzgebung Theodulfs, Teil 2, S. 23 f.; Teil 5, S. 10; vgl. Sauer, Theodulfi Capitula, S. 4, 26, 62–66.

³⁴) Vgl. auch Jost, Wulfstanstudien, S. 68.